

MONGOLEI

REISECHECKLISTE

Hat Sie das Reisefieber gepackt?

Mit einer guten Urlaubsplanung ist schon der halbe Urlaub gewonnen. Ob Langzeitreise, Badeurlaub oder Rundreise – egal wie lange die Reise dauert, es müssen einige Vorbereitungen getroffen werden. Diese Reise-Checkliste hilft dabei, dass der Koffer oder die Tasche vollständig gepackt ist und die wichtigsten Dokumente nicht zu Hause liegen bleiben.



REISEDOKUMENTE

- Reisepass auf Gültigkeit prüfen
- Passfotos besorgen
- Einreisemodalitäten des Urlaubslandes abklären und Visum beantragen (entweder durch Tai Pan oder direkt)
- Kopien aller wichtigen Papiere machen
- Impfausweis überprüfen und erforderliche Impfungen beachten
- Auslands-Krankenschein
- Reiseführer, Landkarte und Wörterbücher
- Reiseunterlagen vollständig?
Tickets, Hotelreservierung, Polizze, Reiseversicherung, usw.

HANDGEPÄCK

Handgepäck besteht nur aus einem kleinen Gepäckstück, das in die Flugzeugkabine mitgenommen werden kann. Das Gewicht sollte 5 kg nicht überschreiten. Verboten sind elektrische Geräte und gefährliche Gegenstände, wie z.B. Verteidigungssprays, Messer, Schere, Nagelfeilen, Haarsprays, Gas-Campingkocher.

- Gemütliche/wärmere Kleidung und Socken für klimatisierte Räume und das Flugzeug
- Notfall-Paket, falls der Koffer nicht am Urlaubsort mit ankommt
- wichtige Medikamente (Bei eigenen rezeptpflichtigen Medikamenten unbedingt die Zollbestimmungen des jeweiligen Landes beachten, bzw. sich über diese Bestimmungen informieren.)
- Sonnenbrille
- Kontaktlinsen/Pflegemittel
- Bargeld, Reiseschecks
- Kredit- und/oder EC Karte
- Gesichtsschminken
- Kamera (Ladekabel, Akku)
- Handy (Ladekabel)
- Tablet /Laptop (Ladekabel)
- Kopfhörer
- Reiseunterlagen
- Ausweispapiere
- Führerschein

VOR DER ABREISE BESORGEN

- Reiseapotheke zusammenstellen (auf Zielland abstimmen, Ihr Apotheker berät Sie sicher gerne): Dauermedikamente, Schmerztabletten, Sonnenbrandcreme, Medikamente gegen Übelkeit/Magenbeschwerden, Durchfall, Verstopfung, Erkältung, Fieber, Heftpflaster, elastische Binde, Desinfektionsmittel, Pinzette, Schere, Insektenschutz, Fieberthermometer
- Abfahrts-/Ankunftszeiten der Reise prüfen
- Rezepte für Medikamente besorgen
- Reisepapiere und Pass nicht im Koffer aufbewahren
- Verwandten/Bekanntem die Urlaubsadresse hinterlassen
- Notruf Tel. Nr. (bei längeren Auslandsaufenthalten) hinterlegen
- Reiseversicherungen abschließen (Reiserücktritt-, Gepäckversicherung, etc.)
- Adresse der österreichischen Botschaft notieren
- Tel. Nr. für Kreditkartensperre und Reiseversicherung notieren
- Lebensmittellieferungen abbestellen
- Informationen über die Stromspannung am Urlaubsort einholen
- Wertsachen diebstahlsicher deponieren

FINANZEN

- Eventuell Devisen besorgen
- Kreditkarten/EC-Karte auf Gültigkeit prüfen
- Eventuell Reiseschecks besorgen
- Sperrnummern diverser Karten notieren
- letzte Rechnungen bezahlen

MONGOLEI

REISECHECKLISTE



VOR DER ABREISE HAUS UND WOHNUNG

- Alle elektrischen Geräte ausschalten, Kühlschrank evtl. abtauen
- Auto sicher abstellen
- Gas, Wasser, Heizung Strom abdrehen bzw. Zeitschalter einstellen
- Fenster und Türen schließen, Mülleimer leeren
- Mülltonnen rund ums Haus entfernen (Einstiegshilfe für Einbrecher)
- Versorgung für Blumen und Garten, Haustiere, Post organisieren
- Schlüssel und Adresse hinterlassen
- Geräte, die auf Stand-by geschaltet sind, ganz ausschalten

AM POOL UND AM STRAND

- Badehose, Badeanzug, Bikini
- Badeschuhe
- Strandmatte/Klappstuhl
- Badetücher und Handtücher
- Schwimmhilfe
- Taucherbrille, Schnorchel und Flossen
- Spiele
- Sonnenmilch

WAS NEHME ICH MIT?

- Kleidung für besondere Anlässe
- Regenschutz, Sonnenhut / Sonnenbrille
- Sportausrüstung, Badeschuhe
- Kosmetika / Sonnenschutz
- Kontaktlinsenpflege, Ersatzbrille und Brillenetui
- Kofferanhänger/Kofferschlüssel
- Schreibzeug, Adressenverzeichnis für Ansichtskarten
- Reisewaschmittel, Reisebügeleisen
- Taschenlampe, Taschenmesser/Korkenzieher
- Uhr/Wecker, Fön, Reiseadapter
- Streichhölzer / Feuerzeug, kleines Nähset
- Fotoausrüstung, Ladegerät für Handy
- Reiseliteratur/Kartenmaterial
- Steckdosenadapter für das Reiseziel
- Handy + Ladegerät (Bei Auslandsreisen: Informationen einholen, ob es dort funktioniert oder evtl. eine Freischaltung notwendig ist – insbesondere bei Kartenverträgen)
- Taschenmesser (nicht im Handgepäck!)
- Geldversteck, z.B. Brustbeutel, Bauchtasche oder Geldgürtel
- Sportgeräte
- Toilettartikel
- Haartrockner
- Handtücher, Taschentücher
- ggf. Zahnspange, Zahnspangen-Etui
- Tipp: Alles, was auslaufen kann, in Plastiktüten verpacken
- Spiele und Bücher

GESUNDHEITSVORSORGE

- Durchfallmittel (Kohletabletten)
- Schmerztabletten
- Medikamente gegen Erkältungskrankheiten
- Mittel gegen Reisekrankheit
- Salbe zur Linderung von Insektenstichen, Sonnenbrand, Verstauchungen und Prellungen
- Verbandpäckchen, Mullbinden, Pflaster, elastische Binden
- Desinfektionsmittel
- Einmalhandschuhe
- Fieberthermometer
- Verhütungsmittel
- Gehörschutz
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

BABYS UND KIDS

- Spielzeug, Bücher
- Rückentrage/Schwimmhilfe für Kinder
- Spezialnahrung, Medizin, Windeln
- Spezialsonnenschutz für Kinder

WEITERE INFORMATIONEN ZU IHREM MONGOLEI-URLAUB

 REISEZIELE, HOTELS UND RUNDREISEN IN MONGOLEI
www.taipan.at/Reiseziel/Mongolei

 SEHENSWÜRDIGKEITEN IN MONGOLEI
www.taipan.at/Reiseziel/Mongolei/Sehenswürdigkeiten

 TAI PAN BLOG: MONGOLEI-REISEBERICHTE
www.taipan.at/Blog/Reiseberichte-Mongolei

 VISABESTIMMUNGEN FÜR DIE MONGOLEI
www.taipan.at/Visainformationen/Visum-Mongolei

 IMPFUNGEN FÜR DIE MONGOLEI
www.taipan.at/Reiseimpfungen/Impfungen-Mongolei

 REISEVERSICHERUNG FÜR DIE MONGOLEI
www.taipan.at/Reiseversicherung

WAS SIE IN DER MONGOLEI UNBEDINGT BEACHTEN SOLLTEN

BEGRÜSSUNG UND UMGANGSFORMEN

Männer begrüßen sich mit einem Handschlag und einem Lächeln, auch ein Kopfnicken ist durchaus üblich. Bei Frauen ist eine verbale Begrüßung üblicher als ein Handschlag. Treffen unterschiedliche Geschlechter zusammen und besteht zusätzlich ein größerer Altersunterschied, fällt die Begrüßung mit einem Lächeln und „Hallo“ eher distanziert aus.

Die Mongolei ist ein buddhistisches Land und so gilt auch hier eine ausgeprägte Hierarchie zwischen Kopf und Füßen. Der Kopf gilt im Buddhistischen Glauben als Sitz der Seele und daher als heilig. Berühren sie daher keinesfalls den Kopf eines Menschen.

Die Füße haben eine entsprechend untergeordnete Bedeutung. Wenn sie dieses Grundprinzip verstehen, haben sie die beste Chance, die schlimmsten Peinlichkeiten zu vermeiden. Strecken sie ihre Füße nie gegen andere Personen oder bedeutende Gegenstände wie den Herd oder den Altar, hat man versehentlich jemanden mit den Fuß berührt, ergreift man zum Ausgleich umgehend auch dessen Hand.

Ein Hut ist übrigens ein sehr persönlicher Gegenstand, und wird nie an andere Personen ausgeliehen. Aus diesem Grund sollten sie fremde Hüte mit Respekt und Vorsicht behandeln.

Wie in vielen anderen Kulturen wird auch in der Mongolei die rechte Hand bevorzugt und für höherwertige Tätigkeiten benutzt. Überreicht man einer anderen Person einen Gegenstand, tut man das mit der rechten Hand. Die linke Hand stützt dabei den rechten Ellenbogen zumindest symbolisch. Diese Geste gründet sich auf die Tradition zu zeigen, das auch die linke Hand ohne Waffe ist. Der Empfänger erwidert die Geste in der gleichen Form.

Geschenke überreicht man immer mit beiden Händen. Wenn sie ein Geschenk erhalten, so ist es grundsätzlich Sitte, es zu erwidern.

Gegenstände werden immer mit der nach oben offenen Hand gehalten. Beispielsweise steht eine Tasse Tee auf der Hand und wird nicht mit den Fingern am oberen Rand umklammert.

Es gilt als sehr unhöflich, mit dem Finger auf jemanden zu zeigen. Dafür nutzen sie besser die ganze Hand. Der ausgestreckte kleine Finger wird als negatives Signal gewertet.

Das Zeigen von Zärtlichkeiten unter Liebespaaren in der Öffentlichkeit ist nicht üblich und wird nicht gerne gesehen.

ALS GAST IN EINER JURTE

Vor dem Betreten einer Jurte ist es nicht üblich zu klopfen. Stattdessen erschallt der Ruf »Nochoi chor!«. Wörtlich übersetzt bedeutet das: »Haltet die Hunde fest!« und entspricht der Bitte, die Jurte betreten zu dürfen.

Bleiben sie beim Eintreten niemals auf der Schwelle stehen, dies ist kein gutes Omen! Setzen sie sich nicht mit dem Rücken zum Hausaltar und achten sie darauf, ihre schmutzigen Fußsohlen niemanden entgegenzustrecken. Älteren Menschen erweist man Respekt, indem man aufsteht, wenn diese die Jurte betreten.

Das Feuer ist heilig und wird nie gelöscht. Wird es nicht mehr gebraucht, so lässt man es von alleine ausgehen. Abfälle ins Feuer zu werfen ist ebenfalls tabu.

Beim Schlafen in einer Jurte müssen sie darauf achten, dass ihre Füße nie in Richtung des Hausaltars (im hinteren Bereich der Jurte) zeigen, sondern immer zur Tür.

Die beiden Mittelpfosten einer Jurte besitzen symbolische Bedeutung. Sie sind die Stütze des Hauses, so wie Mann und Frau die Stütze der Familie sind. Aus diesem Grund geht man nie dazwischen hindurch, sondern immer im Uhrzeigersinn außen herum. Die Mittelpfosten sind so heilig, dass sie von einer Berührung absehen sollten.

Werden Leckereien gereicht, sollten sie zumindest ein wenig davon probieren. Eine ablehnende Antwort gilt, wie auch in vielen anderen Situationen, als sehr unhöflich. Artikulieren sie ihre Wünsche lieber indirekt und in positiver Form.

Häufig macht beim Empfang von Gästen ein Schälchen mit Schnaps die Runde. Trinken müssen sie davon nicht, sollten es aber zumindest symbolisch zum Mund führen.

Wird Wodka angeboten, taucht man zuerst den Ringfinger hinein, verspritzt einige Tropfen zum Himmel, »In den Wind« (zur Seite), und zum Boden. Wenn sie nicht trinken wollen, führen sie das Ritual trotzdem durch, berühren dann mit dem gleichen Finger ihre Stirn, und stellen das Glas zurück auf den Tisch.

GESPRÄCHE

Kommen sie als Reisender mit Einheimischen ins Gespräch, so sollten sie wissen, dass sich die Gespräche immer zuerst um naheliegende Themen bewegen, wie die Reise des Gastes, den Zustand der Tiere, der Weiden und des Wetters. Erst im weiteren Verlauf wendet man sich persönlicheren Themen zu.

Vermeiden sie es, unangenehme Dinge (Krankheit, Tod, Unfälle etc.) zur Sprache zu bringen. Das gilt für Mongolen als schlechtes Omen.

Sitzen sie in einem Auto oder Flugzeug sollten sie unter keinen Umständen Scherze über mögliche Gebrechen machen. Denn wer etwas potentiell gefährliches tut, der hat die Gefahr akzeptiert, und es besteht kein Bedarf für entsprechende Kommentare, auch nicht im Scherz.

Unterlassen sie bitte unbedingt komische Bemerkungen zu Dschingis Khan oder Hinweise über das tolle Essen in China, ganz zu schweigen von einer Vorliebe für dieses Land. Zu diesen beiden Themen verstehen die Mongolen keinen Spaß.